

Richtige Verzeichnuss, wie viel in letzt verwichenem 1772sten Jahr in denen Städten Zürich, Bern, Schaffhausen, St. Gallen und Appenzell V.R. Gebohren, Gestorben, und Copuliert worden

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **53 (1774)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371474>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von Zeit zu Zeit von diesem Wasser, in dem es noch siedend, einige Nomer voll in das Behaltniß der Pompe schütten.

Verschiedene Landleuthe von Colombe im Dauphine haben durch die Erfahrung gefunden, daß das 2-jährige Korn so zum Saamen gebraucht wird, dem Karbunkel nicht unterworfen sey, daß die Aehren viel weisser und stärker würden, und daß das Getraid weit besser ausgabe, und mehr werth sey. Diese Erfahrung die sich leicht wiederholen läßt, verdient die Aufmerksamkeit der Landleuthe; man muß dabey acht haben, daß man das reiffeste Getraide von der besten Eigenschaft, und so nicht unter dem Schatten der Baume gewachsen, dazu auswähle.

Brand im Wäizen Komt von unreifen Saamen her daher bey der Ernde die vollkornensten und düresten Körner, hingegen in nassen Jahren 2. jährig wohlgebuzt und getrockneter Saamen zu gebrauchen ist.

Ein Hanöverischer Landmann hat entdeckt, um seine Felder von den Maulwürfen zu verwahren: Man soll nemlich frischen Ziegenmist an die Stelle bringen lassen, wo Maulwurf-Hügel wahrgenommen würden, durch dessen blossen Geruch sie alle verjagt werden.

Daß die Mäuse dem Getraid in denen Scheuren nicht so viel Schaden thun, so streue man den Boden, worauf das Getraid ligt, mit vielen Erten-Laub, so werden sie vertrieben.

Richtige Verzeichnuß, wie viel in letzt verwichenem 1772 sten Jahr, in denen Städten Zürich, Bern, Schaffhausen, St. Gallen und Appenzell V. R. Geböhren, Gestorben, und Ehen worden.

	Geböhren		Gestorben		Ehen
Zürich	343		635		356
Bern	359	•	375	•	
Schaffhausen	149	•	160	•	57
St. Gallen	154	•	256	•	58

Im Land Appenzell Auffer-Rooden.

	Geböhren	Gestorben	Ehen		Geböhren	Gestorben	Ehen
Trogen	49	125	19	Heiden	17	81	8
Nerisau	125	325	57	Wolshalden	31	65	9
Hundwil	20	108	23	Rehetobel	20	104	16
Urnäsch	96	192	34	Wald	28	67	8
Grub	11	47	3	Müthi	10	24	8
Zeüffen	46	180	35	Waldstadt	14	59	13
Gais	50	166	21	Schbnengrund	11	24	5
Speicher	51	150	23	Bühler	28	90	13
Walzenhausen	17	51	18	Stein	21	92	13
Schwellbrunnen				Rugenberg	12	30	7